

## carl HOTZE Unsere vordringlichsten Aufgaben in den Maschinenausleihstationen

„Die Konferenz lenkt das Augenmerk der Parteiorganisation in der Stadt und auf dem Lande besonders auf die große Bedeutung der Entwicklung und Festigung der Maschinenausleihstationen (MAS) als einem wichtigen Mittel der Hilfe für Klein- und Mittelbauern mit Zugkraft und landwirtschaftlichem Inventar. Die Hilfe und führende Rolle der Staatsorgane gegenüber den MAS muß verstärkt werden. Gleichzeitig müssen die MAS zu Zentren der Kulturarbeit und der Berufsausbildung im Dorfe werden. Sie sind zu den entscheidenden Stützpunkten des Bündnisses zwischen Stadt und Land zu entwickeln“.

(Aut der EntschlittBu n g der t. Parteikonferenz der SED)

Der organisatorische Aufbau der Verwaltung der Maschinenausleihstationen ist im großen und ganzen beendet. Die ökonomische, kulturelle und politische Bedeutung dieser Organisation liegt auf der Hand. Es handelt sich nicht nur darum, unseren Klein- und Mittelbauern die erforderliche Hilfe bei der Bodenbearbeitung, der Ernte und der Durchführung der notwendigen Transporte zu gewährleisten! es handelt sich vor allem auch darum, das Kulturleben im Dorf zu entwickeln und die enge Verbindung zwischen der Industriearbeiterschaft und den werktätigen Bauern herzustellen. Eine Schar von Arbeitern geht mit den Maschinenausleihstationen in das Dorf hinaus und schließt durch unmittelbare Hilfe das enge Bündnis zwischen Arbeitern und Bauern.

Was muß nun getan werden, um durch die Partei auf allen Gebieten die notwendige Hilfe für die MAS zu organisieren? Welche dieser Aufgaben müssen vordringlich gelöst werden?

Die Maschinenausleihstationen verfügen zu einem großen Teil noch nicht über die Baulichkeiten, welche den Anforderungen einer reibungslosen Arbeit entsprechen. In Verbindung mit den Verwaltungsstellen und allen Organisationen, besonders jedoch der VdGB, dem FDGB und der FDJ, muß also sofort daran gegangen werden, den Ausbau und Umbau der Gebäude der MAS zu organisieren und voranzutreiben.

Zur Lösung dieser Aufgabe, aber auch bei der Hilfe für die Instandsetzung der Maschinen, für die Bereitstellung von Werkzeugmaschinen und Werkzeugen, ist notwendig, unverzüglich Verbindung mit den Industriebetrieben aufzunehmen und unter Führung der Betriebsgruppen sowie der Betriebsgewerkschaftsleitungen die Übernahme von Patenschaften durch die Belegschaften der Betriebe zu organisieren. Bisher haben schon eine große Anzahl Betriebe aus eigenem Antrieb Patenschaften für die MAS übernommen. Diese offene Bereitschaft muß zu einer allumfassenden, wirksamen, lebendigen Hilfe für die Aufgaben der MAS ausgebaut werden. Unsere Kreisleitungen müssen der Ausbildung guter Traktorenführer großes Augenmerk schenken. Die Auswahl darf nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern muß eine planmäßige Werbung von Traktorenführern, Schlossern und Mechanikern durchführen.

Die den Maschinenausleihstationen beigegebenen Beiräte aus den Reihen der Bauern haben wichtige Funktionen in den MAS zu erfüllen. Die Anbauplanung, die Differenzierung und besonders die Festlegung des Einsatzplanes für die Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen sind nicht nur wirtschaftliche, sondern entscheidende politische Aufgaben auf dem Dorfe. Die Betriebsgruppen

*Im demontierten Rüstungsbetrieb Rittershausen (Neuenhagen bei Berlin) wurde der Landesmaschinenhof der MAS Brandenburg aufgebaut. Es kostete viele Mühe, und die Mithilfe aller beteiligten Stellen war nötig, bis der Maschinenhof so ausgezeichnet eingerichtet war, wie er es heute ist. Die Maschinen wurden meist als Wracks aus Trümmern und Schrott geborgen und wieder Instand gesetzt. Neben Drehbänken mit Leit- und Zugspindeln - sämtlich mit Einzelantrieb - besitzt der Betrieb eine Sechsmeter - Drehbank für Dreschkastenreparaturen. In den Hallen, in denen einst Kriegsmaterial hergestellt wurde, werden heute die Waffen für den friedlichen Kampf um eine höhere Erzeugung und um ein besseres Leben geschmiedet.*

(Aufn. t)

